



**Kleines Pilgerbüchlein
zur Ausstellung in der Innenstadt
von Frankfurt am Main**

FRIEDEN GEHT ANDERS!
7.-18. November 2015

Liebe Besucherin,
lieber Besucher!

Folgen Sie mit diesem kleinen Pilgerbüchlein den Spuren des Friedens. An sieben Stationen der Frankfurter Innenstadt finden Sie Beispiele, wie Menschen in den letzten 50 Jahren politische Konflikte ohne Waffen gelöst haben.

Nehmen Sie sich an jeder Station Zeit, die jeweilige Frage zu Beginn mit eigenen Erfahrungen und Ideen zu verbinden. Denn der Weg zum Frieden beginnt immer mit dem ersten Schritt!

Viel Freude und einen guten Weg.

Station 1
Alte Nikolaikirche,
Römerberg

SÜDAFRIKA
Hat auch Kleingeld Macht?

- Wofür gebe ich Geld aus?
- Was weiß ich über die Herkunft von Waren, die ich kaufe?
- Achte ich auf Logos: Öko, Fairtrade, CO2, Bio...
- Kenne ich Firmen, die ihr Geld mit blutigen Händen verdienen?

Station 2
EVAngelisches Frauenbegegnungs-
zentrum, Saalgasse 15

LIBERIA
Können Männer keinen Frieden?

- Kennen ich fünf weibliche Staatschefinnen mit Namen?
- Wer hat an meiner Arbeit und zu Hause das Sagen?
- Was würden ich tun, wenn mein Sohn ein Vergewaltiger wäre?
- Erleben Frauen Gewalt anders als Männer?

Station 3
Musikschule in der Kunsthalle
Schirn, Römerberg, Erster Stock

BALTIKUM
Verändern Lieder die Welt?

- Ein Lied, das mich einmal bewegt hat
- mein Gefühl, wenn ich die Nationalhymne höre
- ein Freiheitslied
- ein Friedenslied
- Singen in der Menge, wie geht es mir dabei?

Station 4
Caritas Lebenshaus,
Buchgasse 1

MOSAMBIK
Können Worte Kriege beenden?

Station 5
Carolus-Buchhandlung,
Liebfrauenstraße 4

ZYPERN
Ist Trennung die Lösung?

- Was ist Freundschaft zwischen Menschen, zwischen Staaten?
- Wie funktioniert Vertrauen?
- Wann geht gar nix mehr?
- Deutschland, Korea, Israel-Palästina – erinnern ich die Geschichte geteilter Staaten?

Station 6
Kirchenladen Punktum,
Liebfrauenstraße 2

OBERST PETROW/ KSZE
Wer hat den Finger am Drücker?

- Wann bin ich meinem Gewissen gefolgt? Wann dem Bauch und wann dem Verstand? Gibt es Unterschiede?
- Was ist Zivilcourage?
- Helden des Alltags und Vorbilder des Handelns?

Station 7
Katharinenkirche, Hauptwache

DER KALTE KRIEG / KSZE
Wie kommt man wieder ins Spiel?

- Wie fühlt es sich an, ewig auf der Ersatzbank zu sitzen
- Meine Strategien, mich wieder ins Spiel zu bringen
- Was gibt mir Mut zum Weitermachen in schwierigen Situationen?
- Fair play miteinander / in der Politik?

Die Ausstellung **Frieden geht anders!** wurde vom Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW konzipiert und wird in der Friedensdekade 2015 in einem Kooperationsverbund präsentiert. Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten an den jeweiligen Orten.

Station 1: Alte Nikolaikirche der St. Paulsgemeinde, Römerberg

Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr

Station 2: Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr
sowie Sonntag, 8.11., 11-14 Uhr und Sonntag, 15.11., 13-16 Uhr

Station 3: Musikschule in der Kunsthalle Schirn am Römerberg.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10-18 Uhr, 1. OG vor den Musikübungsräumen

Station 4: Caritas Verband e.V, Lebenshaus St. Leonhard, Buchgasse 1

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-17 Uhr

Station 5: Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4,

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-19 Uhr, Samstag 10-18 Uhr

Station 6: punctum, Katholische Kirche in Frankfurt am Main, Liebfrauenstraße 2.

Öffnungszeiten: Dienstag 10-14 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 10-18 Uhr

Station 7: St. Katharinenkirche an der Hauptwache,

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 -18 Uhr

In der Carolus-Buchhandlung finden Sie Bücher zu den Themen der Ausstellung.

Nähere Informationen zur Ausleihe der Ausstellung: www.friedensbildung.de



Verantwortlich / Rückfragen bitte an:

- Mechthild Nauck, Evangelisches Frauenbegegnungszentrum Frankfurt, Saalgasse 15, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069 92070830
- Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf, Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt am Main, Tel: 069 976518-56

Gottesdienste, Friedensgebete und Führungen begleiten die Ausstellung:

Samstag, 7.11.2015, 9.30-16.30 Uhr Haus am Dom

Ökumenischer Studientag „Frieden geht anders. Zur Renaissance des Krieges und den Chancen ziviler Konfliktbearbeitung“ mit Preview-Führung durch die Ausstellung.

Sonntag, 8.11.2015, 11.15 Uhr Alte Nikolaikirche, Römerberg

Eröffnung der Ausstellung mit Zeitzeuginnen der Paulsgemeinde, die sich im gewaltfreien Kampf gegen die Apartheid in Südafrika jahrelang engagiert haben; anschließend Frauenfrühstück im EVA und Besichtigung der Station über die Macht der Frauen in Liberia

Dienstag, 10.11.2015, 19 Uhr Alte Nikolaikirche

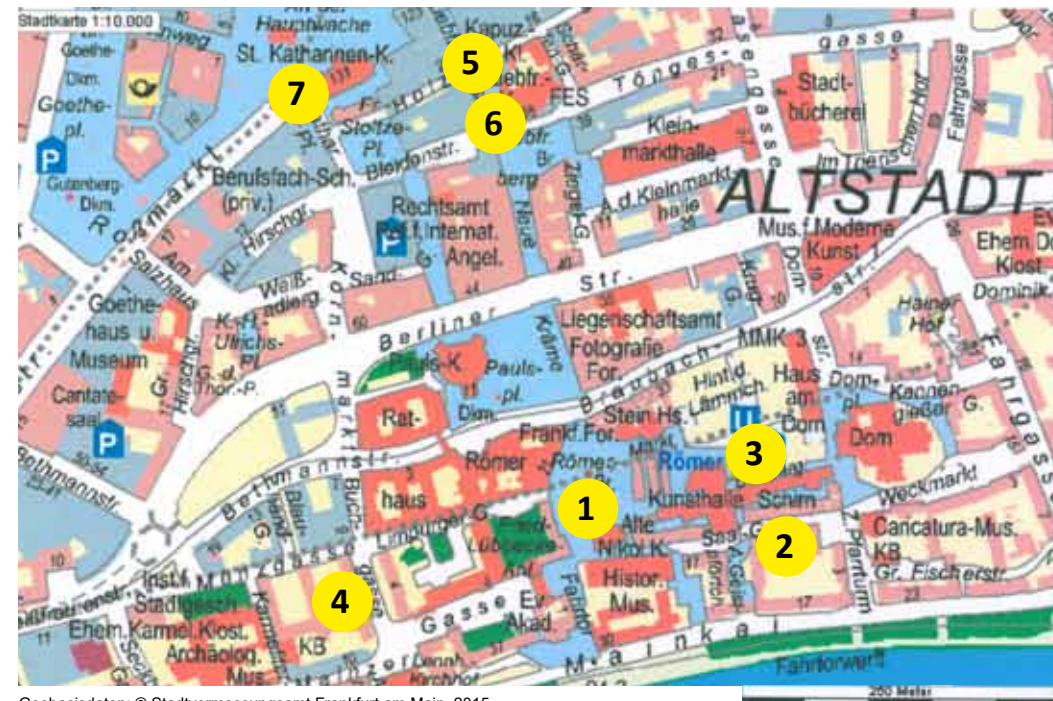
Ökumenischer Frauengottesdienst: Frieden geht anders!

Mittwoch, 11. und 18.11.2015, 18 Uhr St. Katharinen-Kirche, Hauptwache

Friedensgebet

Mittwoch, 18.11.2015, 12.10 Uhr Alte Nikolaikirche

Andacht zum Frieden am Buß- und Bettag (nach dem Glockenspiel)



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2015, © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformatik